

Was ist Meinungsfreiheit?

Autor(en): **Stramm, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-600181>

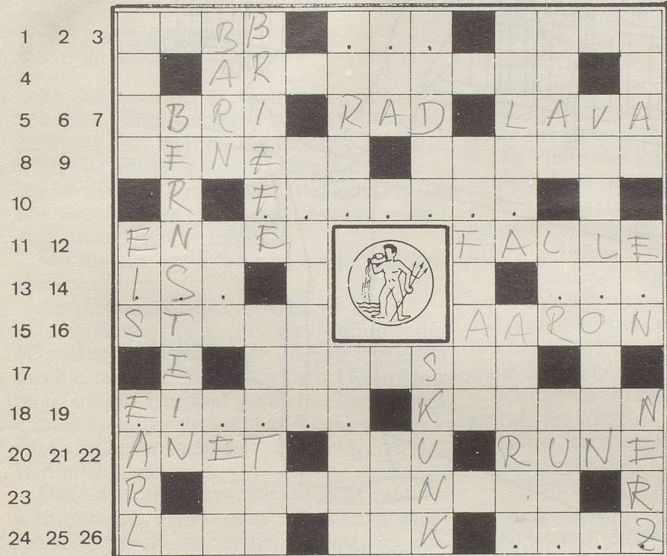
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1 4 5 8 10 11 13 15 17 18 20 23 24
 2 6 9 12 14 16 19 21 25
 3 7 22 26



vv ... wenn's nicht gefroren ist, dann taut's!

Waagrecht: 1 Eismeer-Küsteninsel Kanadas; 2 ???; 3 schlagkräftige und wendige Schachfigur; 4 Messer und Zeiger im Cockpit; 5 geschützte Unterkunft auf Jurahöhen; 6 das fünfte dient meist als Reserve; 7 schaumertarteter Vulkangestein; 8 liegt nahe bei Locarno; 9 noch ein Tessiner Dorf; 10 ???r???; 11 nicht eine, und zudem noch umgekehrt; 12 Hinterhalt für Mäuse und Tiger; 13 ???; 14 ???; 15 Atemöffnung des Pflanzenblattes; 16 hat sich mit dem goldenen Kalb gegen den Bruder aufgelehnt; 17 höchst fleissige und eifrige Tierchen; 18 ??????; 19 Schweizer Fliegerdorf; 20 Ins für Romands; 21 grunzt auch wie ein Schwein; 22 haben die Germanen in Steine gekritzelt; 23 byzantinischer Kaiser, Gemahl der Theodora; 24 Veilchenfarbe; 25 Wapiti-Hirsch aus Nordamerika; 26 ??u?.

Senkrecht: 1 ein berühmter führt auf den Bernina-Gipfel; 2 ist im Winter nicht nur Nachspeise; 3 englischer Graf; 4 fossiles Kiefernharz als Schmuckstein; 5 zum Adelstitel fehlt im ein o; 6 japanischer Staatsmann der Jahrhundertwende; 7 über-sinnlich; 8 wer sie schreibt, dem werden sie geschrieben; 9 Hauptstadt der gleichnamigen norditalienischen Provinz; 10 aufdringlich-geschickte Werbung; 11 deshalb und aus diesem Grunde; 12 die Sieger; 13 steckt im griechischen Alphabet; 14 Knoblauch aus Frankreich; 15 historischer Schlachtort Ostpreussens; 16 bekämpft Feinde mit Gestank; 17 berühmter Sohn des Malers Giovanni Santi; 18 die «Biene» und Prophetin des Alten Testaments; 19 schützt seinen Träger vor Wind und Wetter; 20 süsser Kümmel für Drogen und Gewürze; 21 halber Teller; 22 Kakteenart aus Südamerika; 23 eine schöne Stange Geld (z.B. als Staats- oder Bundesdefizite); 24 versorgt Motoren mit Benzin (neben vielen anderen Firmen); 25 er gehört zur österreichischen Skimannschaft; 26 trägt sein kostbares Fellchen am liebsten selbst.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

«Das Zuviel zersprengt den Topf und den Deckel.»
 (Italienisches Sprichwort)

Waagrecht: 1 Das, 2 DK, 3 Zuviel, 4 Urania, 5 Ironie, 6 zer, 7 sprengt, 8 Ta, 9 Kreter, 10 Narren, 11 Rad, 12 Nei, 13 oasi, 14 nee, 15 Od, 16 Estland, 17 un, 18 Lek, 19 Topf, 20 und, 21 den, 22 Tories, 23 Ratufa, 24 i.v., 25 Kaserne, 26 Emu, 27 Deckel, 28 Ungarn, 29 Distel, 30 TG, 31 USA.

Senkrecht: 1 duzen, 2 old, 3 Odd, 4 Are, 5 Andeer, 6 Ei, 7 Sartre, 8 Knacks, 9 Arie, 10 Takt, 11 dis, 12 Stausee, 13 Kap, 14 noto, 15 Fell, 16 RK, 17 Alp, 18 AR, 19 Zier, 20 Saft, 21 Nut, 22 Urnerin, 23 eng, 24 Vogt, 25 Duri, 26 intern, 27 Niveau, 28 Ei, 29 Raeude, 30 Mrs., 31 Leu, 32 den, 33 Sauna.

Schüleraufsatz über das Thema
 Meinungsfreiheit

Was ist Meinungsfreiheit?

Meinungsfreiheit ist, wenn man frei ist, eine Meinung zu haben. Mein Vater hat gesagt, man dürfe jede Meinung haben, nur sagen dürfe man es nicht immer, da sei man eben nicht frei. Ich habe ihn gefragt, wann man es denn nicht sagen dürfe, und er hat mir erklärt, man dürfe seine Meinung dann nicht sagen, wenn sie zum Beispiel nicht die gleiche sei wie dem Chef seine. Dann sei das nämlich politisch, und politisch dürfe man im Geschäft nicht denken. Dann wollte ich noch wissen, ob denn der Chef auch nicht politisch denken dürfe. Da hat mein Vater nur müde mit der Hand gewunken und geantwortet: «Das verstehst du nicht.»

Aber ich glaube, ich habe es schon verstanden, es ist wie bei uns in der Klasse. Wenn ich finde, der Ferdi sei ein Dubel, so ist das meine Meinung. Ich darf das aber dem Ferdi nicht sagen, weil er mich sonst zusammenhaut. Deshalb denke ich nur, er sei ein Du-

bel. Das ist dann meine Meinungsfreiheit. Aber wenn der Ferdi findet, ich sei frech, so sagt er es mir direkt ins Gesicht, weil ich mich nicht getraue, ihm auf den Sack zu geben. Deshalb ist dem Ferdi seine Meinungsfreiheit die bessere als meine. Er kann ja etwas anfangen damit, und ich darf immer nur etwas denken. So ist es sicher auch bei den Erwachsenen.

Meine Schwester, wo in einem Büro schafft, hat einmal geweint am Feierabend, weil ihr Chef ihr verboten hat, ein Poster im Büro aufzuhängen. Es war ein schönes farbiges Bild von einer Kanone, und zuoberst sass ein dicker Mann mit Brille und Krawatte, der wie ein Chef aussah. Unten am Boden sass eine ganz kleine Frau auf einem Bürostuhl, und eines der Kanonenrohre zielte genau auf sie. Das Bild hiess: «Die Gesuchstellerin», meine Schwester hat es mir gezeigt, als sie es nach Hause nehmen musste. Sie sagte, der Chef habe gesagt, das sei politisch und sie dürfe das nicht an eine Wand hängen, die der Firma gehört. Deshalb musste sie ihre Meinungsfreiheit abhängen und konnte nur weinen. Sie ist ja auch nur eine Frau, aber wenn ich einmal erwachsen und ein Mann bin, werde ich mich für meine Meinungsfreiheit wehren.

Max Stramm, 1. Realklasse,
 Unterwil

